

SP_Data PA/PM | Zahlstellen-Meldeverfahren (ZMV)

Zahlstellen sind alle Organisationen bzw. Arbeitgeber, die Betriebsrenten oder andere Versorgungsbezüge auszahlen.

Die Beitragsabführungspflicht von Versorgungsbezügen im Sinne des § 229 SGB V zur Kranken- und Pflegeversicherung begründet eine Beziehung zwischen dem Versorgungsbezugsempfänger, der Krankenkasse, bei der der Versorgungsbezugsempfänger versichert ist und der Zahlstelle. Nur bei einer lückenlosen gegenseitigen Information ist gewährleistet, dass die Belange aller Beteiligten gewahrt werden. Diesen Erfordernissen entsprechend wurden bereits im Jahr 2009 Grundsätze für das elektronische Zahlstellenmeldeverfahren (ZMV) festgelegt.

Mit Beginn 2011 sind alle Zahlstellen, die Versorgungsbezugsempfänger abrechnen, verpflichtet, Krankenkassenmeldungen auf elektronischem Weg zu übermitteln.

Die Meldungen können innerhalb des ZMV Moduls der SP_Data Personalabrechnung einfach und bequem erstellt werden.

Meldeinhalte:

- Erstmalige Bewilligung eines Versorgungsbezugs
- Änderung in den Merkmalen eines Versorgungsbezugs
- Kapitaleistung oder Kapitalisierung eines Versorgungsbezugs
- Veränderung der Höhe der laufenden Zahlungen
- Zahlstellenwechsel
- Wegfall des Versorgungsbezuges
- Bestandsmeldung

Wie erfolgt die Umsetzung innerhalb der SP_Data Personalabrechnung?

SP_Data hat das Zahlstellen-Meldeverfahren Ende 2010 umgesetzt und durch die Informationstechnische Service-stelle der Gesetzlichen Krankenversicherung (ITSG) zertifizieren lassen. Automatismen zur Abrechnung und Meldung der Versorgungsbezüge wurden entwickelt, sodass bereits mit Eingabe einer Betriebsrente bzw. eines Versorgungsbezuges die notwendigen weiteren Meldeschritte automatisch ausgelöst werden.

Versandweg von der Zahlstelle zur Krankenkasse

Spezielle Lohnartenkennzeichen lassen erkennen, ob es sich um einen laufenden Versorgungsbezug oder um eine Kapitaleistung handelt.

Automatismen sorgen dafür, dass gesetzliche Rentenerhöhungen stichtagsgenau berücksichtigt werden (Anpassung VBmax).

In den Krankenkasseneinstellungen kann der Monat für die automatisierte Bestandsmeldung eingetragen werden, falls diese von den Krankenkassen angefordert wird.

Versandweg von der Krankenkasse zur Zahlstelle

Aus der Meldung der Krankenkasse an die Zahlstelle werden die zurückgemeldeten Informationen (Kennzeichen Beitragsabführung, Mehrfachbezug, VBmax etc.) vollautomatisch in der SP_Data Personalabrechnung eingelesen und im Personalstamm hinterlegt.

Ggf. erforderliche Rückrechnungen werden ebenfalls vom System vorgemerkt. Versand und Rückmeldung erfolgen im Zusammenspiel zwischen dem ZMV-Meldewesen und Perfidia.

Kurzüberblick ZMV Modul

- Die ITSG bescheinigt dem SP_Data ZMV-Modul eine erhöhte Verfahrenssicherheit. Diese bietet dem Anwender einen hohen Automatisierungsgrad.
- Keine doppelte Pflege der Daten im Entgeltsystem und in der elektronischen Ausfüllhilfe.
- Rückmeldungen werden automatisch verarbeitet, Korrekturmeldungen werden automatisch erzeugt.
- Automatische Berücksichtigung von Rentenanpassungen (VBmax).
- Poolverwaltung: Statusmeldungen zu Fehlern bzw. fehlerfreien Übermittlungen an die Einzugsstelle in einfacher und übersichtlicher Darstellung.
- Bestandsmeldungen können mit Start des Verfahrens direkt ausgelöst werden